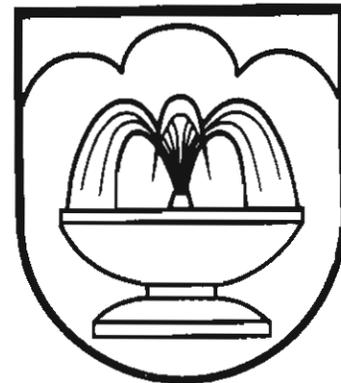


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 60.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 13. Oktober 1977

Nr. 41

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 29.9.1977

Vergaben zur Trinkwasseraufbereitung Gosbach

Für den Anbau einer Schieberkammer und einer Chloraufbereitungsanlage an den bestehenden Behälter „Gänsäcker“ hat der Gemeinderat folgende Vergaben beschlossen:
Erd-, Beton- und Maurerarbeiten einschl. Leitungsverlegungen von Trafostation, Schulstraße, bis Hochbehälter, an Firma Moll, Gruibingen, für ca. 62 500 DM

Leitungsverlegung von der Kirchgaßquelle (als separate Druckleitung) bis Trafostation und Wiederfassung der unterbrochenen Quellzuleitung von der Krähensteige, an Firma Weiss, Göppingen, für ca. 63 800,- DM

Rohrlieferungen durch Firma Reisser, Böblingen, für ca. 21 500 DM

Lieferung des Fernmeldekabels zur Steuerung der Pumpe in der Kirchgaßquelle zum Hochbehälter an Firma SEL, für ca. 2 500 DM.

Standort für Hochbehälter „Leimberg“

Zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung aller drei Ortsteile muß am Leimberg ein Hochbehälter gebaut werden, der einzelnen folgende Funktionen haben müßte:

für Auendorf:

Zwischenbehälter zur Aufnahme von Eigenwasser aus Gosbach oder von Fremdwasser der Blau-Lauter-Gruppe zur Weiterförderung nach Auendorf in Hochbehälter „Unterm Hag“, falls die Auendorfer Quellen nicht zur Verfügung stehen sollten. Der Ortsteil Auendorf wird seither vollständig durch eigene Quellen versorgt. Eine Notversorgung wäre z.Z. nicht möglich.

für Bad Ditzenbach:

Wasserbehälter für eine Hochzone Bad Ditzenbach (für Wohngebiet „Brombühl“, für Baugebiet im Harttal).

für Gosbach:

Behältererweiterung zu dem bestehenden HB „Gänsäcker“ mit 150 cbm-Inhalt, zugleich Gegenbehälter dazu und Verteilung von überschüssigem Trinkwasser aus Auendorf, soweit es dort nicht benötigt wird; außerdem Verteilung von Fremdwasser der Blau-Lauter-Gruppe.

Der Gemeinderat hat die Planung durch die Vedewa in Auftrag gegeben. Als Standort kommt die Höhenlage 570,75 m ü. NN in Frage.

Bebauungsplan „Kohlplatte“

Der Gemeinderat hat einer bodenmechanischen Untersuchung mit Kosten von rd. 5 600 DM zugestimmt. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird über die weitere Planung oder Aufgabe der Bebauungsabsicht endgültig entschieden werden.

Aufstellung des Flächennutzungsplans

Der Flächennutzungsplan für den Verwaltungsraum Deggingen im Gebiet der Gemeinden Deggingen und Bad Ditzenbach wird von

der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft erstellt. Entscheidungen sind von dem gemeinsamen Ausschuß aus beiden beteiligten Gemeinden zu treffen. Der Gemeinderat hat beschlossen, durch die Ausschußmitglieder der Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft Wick und Stockburger zuzustimmen. Die Gemeinde will auf einen zügigen Planungsfortschritt hinwirken.

Erneuter Tollwutfall

Bei einem auf Gemarkung Geislingen und Gemarkung Kuchen erlegten Fuchs wurde am 26.9.1977 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt.

Für die Gemeinde Bad Ditzenbach verbleibt es bei den bekanntgemachten Schutzanordnungen.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Sofie Schneider, Hauptstraße 92,
am 14.10. zum 74. Geburtstag
Frau Theresia Ulmer, Bruckwiesenstr. 10,
am 15.10. zum 84. Geburtstag
Herrn Heinrich Meyer, Schubartstr. 3,
am 18.10. zum 70. Geburtstag
Frau Berta Wagner, Filsstraße 7,
am 19.10. zum 77. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Hedwig Allmendinger, Drackensteiner Str.58,
am 18.10. zum 84. Geburtstag
Herrn Karl Hausch, Bergstraße 27,
am 17.10. zum 80. Geburtstag
Frau Katharina Hutschneider, Drackensteiner Str.50,
am 15.10. zum 75. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Jahreshauptübung der Freiw.
Feuerwehr Bad Ditzenbach
am 15. Oktober 1977

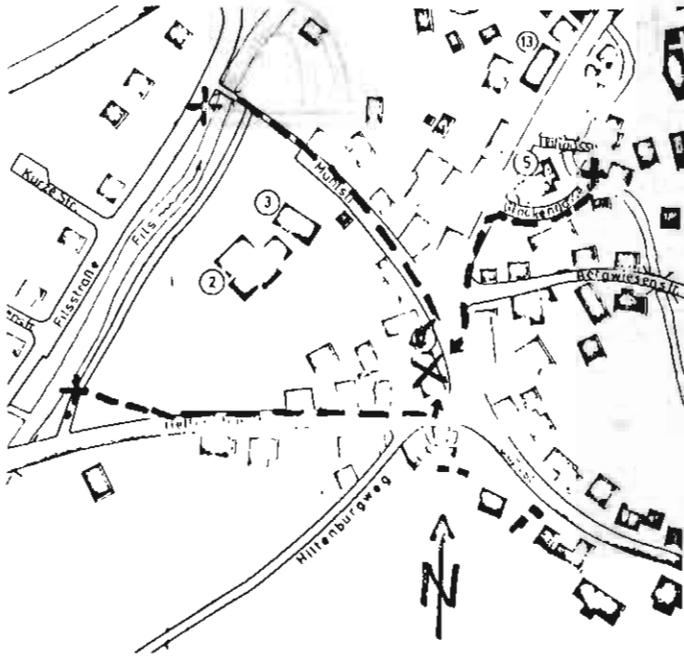
Zur Eröffnung der Brandschutzwoche,
(vom 15. bis 23.10.) wird die Wehr in
den Nachmittagsstunden des 15.10. eine Alarmübung halten.

Brandobjekt Rathaus Bad Ditzenbach (Dachstuhlbrand).

Die Löschzüge Bad Ditzenbach und Gosbach werden über Feuer-sirene alarmiert. Der Löschzug Auendorf wird aus einer Bereitstellung zum Einsatz abgerufen. Der Angriff wird vom Hydrant aus eingeleitet. Mit dem TSF rückt der Löschzug Bad Ditzenbach über die Mühlstraße vor und bekämpft den Brand von der Nordseite aus. Die TS 8 entnimmt das Wasser bei der Fußgängerbrücke aus der Fils. Inzwischen sind die Löschzüge Auendorf u. Gosbach eingetroffen. Sie bringen ihre TS 8 in der Glockengasse an der Ditz und in der Helfensteinstraße an der Filsbrücke in Stellung. Der Brand wird von 3 Seiten bekämpft und unter Kontrolle gebracht. Der Malteser-Hilfsdienst, Ortsgruppe Bad Ditzenbach, wird 2 Verletzte aus dem Rathaus bergen und abtransportieren.

Zum Einsatz kommen vom Löschzug Bad Ditzenbach Hydrantkarren, TSF mit TS 8, 1 B-Rohr und 3 C-Rohre.

Löschzug Auendorf TSA mit TS 8 und 2 C-Rohre.
 Löschzug Gosbach LF 8 mit TS 8, 1 B-Rohr, 2 C-Rohre
 und schwerer Atemschutz.



+ = Saugstelle, x = Brandstelle, — = Schlauchleitung

Durchführung der Röntgenreihenuntersuchung in Bad Ditzgenbach

Die Lungentuberkulose konnte in den letzten Jahrzehnten langsam zurückgedrängt werden, aber als Volksseuche noch nicht beseitigt werden.

Je früher die Krankheit entdeckt wird, desto leichter ist sie zu heilen, und umso sicherer sind die Mitmenschen gegen eine Ansteckung geschützt.

Das Gesetz über Röntgenreihenuntersuchung und Tuberkulinproben ordnet daher an, daß sich jede in Baden-Württemberg wohnende oder beschäftigte Person Röntgenreihenuntersuchungen auf Tuberkulose unterziehen muß.

Von der Teilnahme an der Röntgenreihenuntersuchung, die kostenlos ist, kann das Gesundheitsamt befreien:

- Personen, welche in laufender ärztlicher Überwachung der Tuberkulosefürsorgestelle eines Gesundheitsamtes stehen und eine Bescheinigung hierüber vorlegen,
- nicht ausgangsfähige Kranke und gebrechliche Personen bei Vorlegen eines ärztlichen Zeugnisses,
- Personen, die einen fachärztlichen Befundbericht vorlegen, der sich auf eine während der letzten 12 Monate stattgefundene Röntgenuntersuchung der Brustorgane stützt,
- Personen, die nachweisen, daß sie sich innerhalb der letzten 12 Monate einer Röntgenreihenuntersuchung unterzogen haben.

Zur Befreiung muß die betreffende ärztliche Bescheinigung sowie die Teilnahmeladung entweder beim Röntgenbus oder beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Die Untersuchung, die in allen 3 Ortsteilen in einem Röntgenbus durchgeführt wird, findet örtlich und zeitlich wie folgt statt:

Ortsteil Gosbach (bei der Schule in Gosbach)
 Donnerstag, 27.10. 14.00 - 16.00 Uhr; 16.30 - 19.00 Uhr
 Freitag, 28.10.: 9.00 - 11.00 Uhr

Ortsteil Auendorf (bei der Sparda)
 Mittwoch, 2.11.: 11.00 - 12.00 Uhr; 13.30 - 15.00 Uhr

Ortsteil Bad Ditzgenbach (bei der Schule)
 Mittwoch, 2.11.: 16.30 - 19.00 Uhr
 Donnerstag, 3.11.: 9.30 - 12.00 Uhr, 13.30 - 14.30 Uhr

Teilnahmeladungen werden in den nächsten Tagen an alle Personen über 14 Jahre zugestellt.

Wichtige Änderungen für Versicherte und Rentner durch das 20. RAG

Nur Vollwaisen erhalten höhere Kinderzuschüsse

Die in Versichertenrenten enthaltenen Kinderzuschüsse sowie die in Halbwaisenrenten enthaltene Beträge in Höhe des Kinderzuschusses werden in diesem Jahr erstmals nicht erhöht, sondern unverändert mit monatlich je 152,90 DM weitergezahlt. Lediglich der in Vollwaisenrenten enthaltene Erhöhungsbetrag wird von 152,90 DM auf 168,10 DM angehoben. Bei der Anpassung durch die Deutsche Bundespost konnte diese Regelung für Vollwaisenrenten nicht berücksichtigt werden, weil sie erst nach Erstellung des Umrechnungsprogramms in das 20. RAG eingefügt wurde und eine Änderung des Umrechnungsprogramms nicht mehr möglich war. Empfänger von Vollwaisenrenten erhalten deshalb ab 1. Juli 1977 zunächst einen unveränderten Betrag von 152,90 DM. Die Differenz von monatlich 15,20 DM wird ihnen jedoch alsbald von den Rentenversicherungsträgern nachgezahlt werden.

Individueller Beitragszuschuß für nicht krankenversicherungspflichtige Rentenempfänger

Der Beitragszuschuß für freiwillig oder privat krankenversicherte Rentenempfänger wird ab 1. Juli 1977 nicht mehr als pauschaler Betrag (bisher monatlich 145,- DM) gezahlt, sondern beträgt nunmehr 11 v.H. der monatlichen Rente. In Fällen, in denen am 30. Juni 1977 bereits Anspruch auf Beitragszuschuß bestand, werden jedoch mindestens 100,- DM gezahlt. Ab 1. Juli 1978 werden die Beitragszuschüsse auf die tatsächlichen Aufwendungen der Berechtigten für ihre freiwillige Krankenversicherung begrenzt.

Übergangsvorschrift für versicherungspflichtige Ruhestandsbeamte

Personen, die im öffentlichen Dienst oder bei einem gleichgestellten Arbeitgeber beschäftigt waren und denen nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen oder entsprechenden kirchenrechtlichen Regelungen Versorgung in Höhe von mindestens 65 v.H. der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge bewilligt ist, sind ab 1. Juli 1977 im Falle einer Beschäftigung versicherungsfrei. Bisher konnten sich diese Personen auf Antrag von der Versicherungspflicht befreien lassen. Blieben sie versicherungspflichtig, konnten sie dadurch zu ihrer Versorgung noch eine Rentenanwartschaft erwerben. In einer Übergangsvorschrift ist deshalb vorgesehen, daß Betroffene, die zur Zeit versicherungspflichtig beschäftigt sind, versicherungspflichtig bleiben, bis diese Beschäftigung endet, falls die Betroffenen nicht vorher einen Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht stellen.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Wichtige Änderungen für Versicherte und Rentner durch das 20. RAG

Feste Einkommensgrenze für Hinzuverdienst

Bezieher eines flexiblen Altersruhegeldes (nach Vollendung des 62. bzw. 63. Lebensjahres) dürfen künftig 1.000,- DM monatlich und Bezieher eines vorgezogenen Altersruhegeldes (60. Lebensjahr) 425,- DM monatlich hinzuverdienen. Diese Einkommensgrenzen werden festgeschrieben, d.h. sie folgen nicht mehr künftigen Rentenanpassungen; für Versicherungsfälle vor dem 1. Juli 77 bleibt es bei 1.020,- DM. Für kurzfristige Beschäftigungen gelten ab 1. Juli 1977 zwei Monate oder 50 Arbeitstage als zeitliche Grenzen (bisher drei Monate oder 75 Arbeitstage).

Versicherungsfreie Nebenbeschäftigung

Die Versicherungspflicht wird am 1. Juli 1977 nicht nur durch das 20. RAG geändert:

Durch das Sozialgesetzbuch wird an diesem Tage der Grenzverdienst, bis zu dem z.Zt. eine Nebenbeschäftigung versicherungsfrei bleibt, von 425,- DM auf 370,- DM monatlich herabgesetzt. Personen, die wegen Nichtüberschreitens dieser Verdienstgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung z.Zt. versicherungsfrei sind, unterliegen daher ab 1. Juli 1977 der Versicherungspflicht, wenn ihr Arbeitsverdienst aus der Nebenbeschäftigung dann noch den Betrag von 370,- DM monatlich übersteigt.

Höhere Mindestbeiträge

Die Mindestbeiträge für freiwillig Versicherte werden erhöht und bis 1980 dem Mindestbeitrag für Pflichtversicherte angepaßt. 1977 bleibt dieser Beitrag bei 18,- DM, 1978 erhöht er sich auf 36,- DM und 1979 auf 72,- DM

Vom 1. Januar 1980 an gilt als Mindestbeitrag ein Fünftel der Bezugsgröße, die jährlich vom Bundesarbeitsminister bekanntgegeben wird. Das sind 1980 voraussichtlich 83,- DM.

Monatliche Beitragsentrichtung

Ende 1977 entfällt die Vergünstigung für Selbständige, die auf ihren Antrag pflichtversichert sind, die Beiträge für ein Kalenderjahr erst am Ende des Kalenderjahres zu entrichten.

Vom 1. Januar 1978 an müssen auch sie die Beiträge, wie alle übrigen Versicherungspflichtigen, monatlich entrichten.

LVA Württemberg

Ärztlicher Sonntagsdienst

15./16.10.1977: Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

15./16.10.1977: Apotheke Bad Ditzgenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 15. Okt. bis 22. Okt. 1977

Samstag, 15. Oktober

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Heidi Köhler

Sonntag, 16. Oktober - 29. So. im Jahreskreis -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 17. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Geschwister Baumann

Dienstag, 18. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Rosa und Luise Nüßle

Mittwoch, 19. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe für Franz und Anna Halder

Donnerstag, 20. Oktober

7.45 Uhr Schülertagesdienst
hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. Oktober

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 22. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Josef und Pauline Musch

Sonntag, 23. Oktober begehen wir den Weltmissionssonntag
Und das ist der Leitsatz:

„Damit der Welt ein Licht aufgeht: „MISSION“

Trotz aller Bemühungen der Wissenschaft, Technik u. Politik gelingt es nicht, den Weg in die Zukunft zu finden.

Es ist unser Glaube, daß nur die Botschaft Jesu die menschliche Situation bis ins letzte erhellt: wie verfahren sie ist, aber auch welche Chancen ihr Gott gegeben hat. Nur die Botschaft Jesu mit ihrer Einladung zu Umkehr und Nachfolge schafft die Voraussetzung für den neuen Menschen und die neue Erde.

Wir beten den Rosenkranz

Wir meditieren (betrachten) die Geheimnisse unseres Glaubens. Herr, laß mich erkennen, daß ich an meinem Glauben Schaden leide, wenn ich nicht mehr bete und dem Gottesdienst fernbleibe, wenn ich mich vom Gemeindeleben meiner Pfarrei zurückziehe, wenn ich mich im Glauben nicht mehr weiterbilde, wenn ich nichts mehr lese, auch nicht mehr in der Heiligen Schrift, wenn ich mein Leben ausfülle mit Geringfügigkeiten, ich meine wohl, es sind Wichtigkeiten, die doch nur Nichtigkeiten sind, wenn ich mich der Tagesmeinung anpasse, wenn ich mich den Schlagzeilen der Presse überlasse, wenn ich nur mein biologisches Leben befriedige, wenn ich Arbeit, Erfolg, Karriere, Prestige zu den höchsten und wichtigsten Lebensqualitäten erhebe

Kein Wunder, ich komme mir innerlich oft so hohl u. leer vor, wie ausgepumpt. Ich habe mir nichts zu sagen, nichts zu bieten und kann auch nicht mehr geschickt beten.

Und gerade wenn du so ganz verwirrt bist, kannst du vielleicht noch so beten zur Mutter des Herrn, der Mutter vom guten Rat. Ein Gebet, wenn man ganz verwirrt ist

Maria vom Knoten,
wer horcht nicht darauf,
der Knoten sind viel,
die gehen nicht auf.

Maria vom Knoten,
wie tröstlich das klingt!
Es gibt eine Hand,
die Knoten entschlingt.
Maria vom Knoten,
den Knäuel hier schau,
ich bring ihn nicht auf,
hilf, himmlische Frau!
Maria vom Knoten,
der Knäuel bin ich,
ins letzte verwirrt -
o erbarme dich!

Josef Weiger

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 15. Oktober

14.00 Uhr Kirchliche Trauung des Brautpaares Burr - Keil
Anschl. Beichtgelegenheit.

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Anton und Sofie Schmid

Sonntag, 16. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis -
- Kirchweihfest -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Theresia Enderle

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Max Bundschu

13.30 Uhr Rosenkranzandacht

Montag, 17. Oktober

- Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer -

7.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern u. Geschwister

Dienstag, 18. Oktober - Hl. Lukas, Evangelist -

19.00 Uhr Abendgottesdienst: für Norbert und
Maria Schweizer

Mittwoch, 19. Oktober

- Jahrestag der Weihe der Bischofskirche in Rottenburg -

7.30 Uhr hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 20. Oktober

- Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland -

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Ehemann

18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 21. Oktober

- Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen -

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Geschwister

In seinem Hirtenwort schrieb uns der Bischof, Georg Moser, am vergangenen Sonntag, daß, wegen Priestermangel, die Eucharistiefeier in allen Gemeinden der Diözese nicht mehr gewährleistet ist und daß man sich dann mit einem Wortgottesdienst mit Kommunionfeier abfinden werden müßte, geleitet und durchgeführt von Diakonen, Kommunionhelfern oder von Haupt- und nebenberuflichen pastoralen Mitarbeitern.

Der Bischof versichert aber, daß er dafür sorgen wolle, daß in allen, auch in den kleineren Gemeinden, noch regelmäßig durch einen Priester die Eucharistie gefeiert werde. Es ist seine innigste Bitte, daß die Gläubigen, gleich, ob Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, fleißig den Sonntagsgottesdienst in ihrer eigenen Pfarrkirche besuchen!

Er schreibt: „Die Eucharistiefeier ist ein Geschenk an uns, die Gläubigen. Wer die Verbindung mit Christus sucht, wird in der Sonntagspflicht niemals einen Zwang sehen, er darf vielmehr am Opfer des Herrn teilnehmen. Wer eine lebendige Gemeinde will, bleibt dem Sonntagsgottesdienst nicht fern! Gerade weil die Eucharistie Mitte und Höhepunkt unseres Glaubens ist, liegt auf uns allen die Verpflichtung, wenigstens jeden Sonntag an ihrer Feier teilzunehmen!“

Weiter schreibt der Bischof: „Eine Gemeinde zerfällt allmählich, wenn sie ihren Glauben nicht mehr als Gemeinschaft bekunden kann. Denn keiner lebt und keiner glaubt für sich allein!“

Der Bischof scheint auch sagen zu wollen, daß „in eine andere Gemeinde“ zur Eucharistiefeier fahren, keine Gewohnheit werden darf. Der Gottesdienstbesuch in der eigenen Gemeinde stärkt das Gemeindeleben!!!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

MONATSSPRUCH OKTOBER

Herr, lehre mich Erkenntnis
und rechtes Urteil!

PS. 119/66

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 16. Oktober

- 19. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest -
10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Graf, Zell u.A.)
gleichzeitig Kinderkirche im evang.
Gemeindezentrum

FRAUENKREIS:

Montag, 17. Oktober
20.00 Uhr Basteln mit Peddigrohr

KIRCHENWAHLEN am 4. Dezember 1977



Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die KGR Wahl endet am 19. Oktober 1977. Bis dahin sollten mindestens sechs und höchstens zehn Frauen und Männer ihre Bereitschaft erklärt haben, für das Amt des Kirchengemeinderats zu kandidieren. Was sind das für Leute: Kirchengemeinderäte? -

Viele meinen immer noch: „Kirchengemeinderäte - das sind besonders fromme, gläubige und auserwählte Menschen, da passe ich doch nicht dazu, ich, der ich so meine Schwierigkeiten mit der Kirche habe. Ich kann doch nicht das Amt eines Kirchengemeinderats übernehmen.“

Stimmt das eigentlich: Kirchengemeinderäte seien besondere Leute? Nein. Sie sind Menschen, die wie wir alle an den Freuden und Belastungen dieser Welt teilhaben. Sie stehen nicht außerhalb, sondern mitten in dieser Welt. Sie sind Menschen, denen die befreiende Botschaft von Jesus Christus in ihrem Leben wichtig ist. Sie wissen, daß der Glaube immer neu gesucht und geschenkt wird. Sie sind Menschen, die in unserer Gemeinde für einige Jahre Verantwortung übernehmen wollen. Sie haben erkannt, daß die Kirche und die Gemeinde von den Menschen lebt, die zu ihr gehören. Deshalb braucht unsere Gemeinde nicht Menschen, die kritisch abseits, sondern verantwortungsbereit vorne stehen.

Kirchengemeinderäte sind Menschen, die als Christen ihr Leben heute zu leben versuchen, die in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen: und durch ihren Dienst unsere Gemeinde und die Kirche Jesu Christi mitgestalten wollen.

Ob Sie dazu gehören? - Sie sind gefragt - überlegen Sie sich's. Die Wahlvorschläge sind bis zum 19. Oktober 1977 bei der evang. Kirchenpflege abzugeben.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Kirchlich bestattet wurde
Frau Frieda Schneider, geb. Krapf,
87 Jahre, Auendorf, Kirchstraße.

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Ja, das Werk unserer Hände wollest du fördern!

Psalm 90, 17

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth; meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Psalm 84, 2 - 3

Sonntag, 16. Oktober - 19. Sonntag nach Dreieinigkeit (Kirchweih)

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Peylo, Bad Ditzgenbach)

Die Kollekte ist für die Krankenpflegen Deggingen und Bad Ditzgenbach bestimmt.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. Oktober

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 20. Oktober

20.00 Uhr Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstraße 75: „Große Gestalten aus Pietismus und Aufklärung“.

3. Abend: Johann Christoph Blumhardt.

Referent: Pfr. Metelmann

Diejenigen, die gerne an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, aber nicht wissen, wie sie nach Geislingen hin- und zurückkommen, mögen sich bitte ans Pfarramt wenden.

Aufruf zur Kandidatenaufstellung zur KGR-Wahl



Die Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach sucht solche Gemeindeglieder als Kandidaten für den Kirchengemeinderat, welche

- der Überzeugung sind, daß die Kirche nicht aus einem Pfarrer allein besteht
- der Überzeugung sind, daß die Kirche sich den Problemen der Menschen vor Ort und in der Welt zu stellen hat
- der Überzeugung sind, daß Demokratie auch in der Kirchengemeinde notwendig ist
- der Überzeugung sind, daß unverbindliches Nörgeln an den Formen des Gemeindelebens nicht genügt
- der Überzeugung sind, daß wir Menschen zur Ehre Jesu Christi als Menschen unseren Beitrag zu leisten vermögen und sollen.

Wer so denkt, der stelle sich bitte zur Wahl, er wird es nicht bereuen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus
dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus, Ditzgenbacher Straße 70
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache, Telefon 07334/294

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Zum geselligen Beisammensein der Ortsgruppen "Nellingen und Bad Ditzgenbach" am kommenden Samstag, dem 15. Oktober 1977 sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung im Saal der Gaststätte "Krone" in Nellingen ist um 20.00 Uhr.

Wir fahren mit einem Omnibus nach Nellingen.

Abfahrt ist um 19.00 Uhr in Bad Ditzgenbach am Rathaus.

Am kommenden Sonntag, dem 16. Oktober 1977 ist unsere Albvereinshütte geöffnet.

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 16. Oktober 1977 ins Große Lautertal und zur Burg Derneck. Abfahrt ist um 10.00 Uhr am Rathaus in Bad Ditzgenbach. Wir fahren über Westerheim - Feldstetten - Münsingen - Bremelau - Dürrenstetten - Gundelfingen - Parkplatz Hohen-

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden.

Rucksackvesper mitnehmen.

Um diese schöne Wanderung durchführen zu können, bitte ich die Autofahrer sich recht zahlreich zu beteiligen.

Führung: Wdfr. Alfons Moser.

Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e. V.



VfR Süßen - TSV Gosbach 5:0

Einen schwarzen Sonntag erlebte der TSV in Süßen, mußte doch schon die 2. Mannschaft im Vorspiel eine glatte 6:0 Niederlage hinnehmen, hingegen die erste "nur" mit 5:0 unterlag.

Bereits nach drei Minuten konnte Süßen in Führung gehen. Schon in der 5. Minute schickte der schwach leitende Schiedsrichter Vorstopper Faber in die Kabinen. Nach dem Wechsel kam Gosbach, das durch den Platzverweis stark geschwächt war, noch einmal stark auf und erspielte sich einige klare Tormöglichkeiten, die jedoch vergeben wurden. Innerhalb von einer Minute fiel dann durch 2 Tore die Entscheidung. Gosbach, das nie aufsteckte, kam danach noch einmal besser ins Spiel, mußte jedoch noch einmal zwei für Süßen etwas glückliche Tore hinnehmen.

Am Sonntag kommt Spitzenreiter Oberensingen nach Gosbach. Es bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft bis dahin die hohe Niederlage gut verdaut hat und dem Spitzenreiter ein gutes Spiel liefert.

Anspiel 1. Mannschaft 15.00 Uhr, 2. Mannschaft 13.15 Uhr.

Der TSV Gosbach hat wieder einen Schiedsrichter. Herr Uli Wild hat die Prüfung mit Erfolg abgelegt und pfeift nun für den TSV. Wir wünschen ihm für seine Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Ergebnisse der Jugend-Mannschaften:

A-Jugend gewann 1:0
B-Jugend gewann 3:2
D-Jugend spielte 2:2

Termine der Jugendmannschaften:

A-Jugend spielt am kommenden Sonntag zuhause gegen GSV Dürnau
B-Jugend spielt am Samstag, dem 15.10.1977 in Dürnau
D-Jugend spielt am Samstag in Geislingen

Das Vereinsheim ist am Sonntag morgen zum Frühschoppen geöffnet.

Volkswandertag am Sonntag, dem 16.10.1977

Zum Volkswandertag dürfen wir heute erneut alle Einwohner herzlich einladen. Die 10 km lange Strecke ist gut ausgeschildert. Sie beginnt am Vereinsheim und führt über den neuen Wanderweg - Ampel - Unterdorfstraße - Alte Steige - Am Tierstein - Hilsental - Albvereinschütte - Tierstein - Neue Steige - Alte Steige wieder zurück zum Vereinsheim. Die Hütte des Albvereins ist an diesem Sonntag geöffnet. Start: 8.00 - 14.00 Uhr am Vereinsheim. Sollzeit ca. 3 Stunden. Wer in dieser Zeit bleibt, erhält am Ziel einen Wimpel. Gebühr: Jugendliche DM 3.--, Erwachsene DM 4.--. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich recht zahlreich an dieser Veranstaltung beteiligen würden.

Tennishalle Gosbach

Wir haben noch folgende Tennisstunden fest zu vermieten:

Montag	7.00 - 9.00, 12.00 - 13.00, 22.00 - 23.00 Uhr
Mittwoch	7.00 - 9.00, 11.00 - 12.00, 13.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 8.00, 9.00 - 16.00, 22.00 - 23.00 Uhr
Freitag	7.00 - 14.00 Uhr
Samstag	7.00 - 8.00, 22.00 - 23.00 Uhr
Sonntag	7.00 - 8.00, 21.00 - 23.00 Uhr

Sollten Sie daran Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit Frau Rieg, Gosbach, Tel. 07335/6254, in Verbindung.

Fußballsportverein e.V. Bad Ditzzenbach

Im Lokalkampf gegen Aufhausen verlor der FST mit 2:1 Toren. Durch diese Niederlage ist die Hoffnung auf den B-Klassenerhalt weiter gesunken. Die Reserve gewann 3:0.

Kommenden Sonntag muß der FSV zum ebenfalls Abstiegsbedrohten TSV Bad-Boll. In dieser Begegnung müßte der FSV mindestens ein Unentschieden erspielen um nicht noch ernster auf dem Abstiegsplatz zu bleiben. Mit einer kämpferischen, geschlossenen Mannschaft könnte eventuell ein Punktgewinn möglich sein.

Die A-Jugend gewann in Eisingen mit 7:2 Toren.

Kommendes Wochenende spielt die Jugend wie folgt.
A-Jugend in Ditzzenbach gegen Faurndau 10.00 Uhr
Die C-Jugend spielt in Hausen
Die D-Jugend spielt in Gingen!

Am 22.10.1977 sammelt der FSV zu Gunsten seiner Jugendarbeit wieder Altpapier. Wir bitten alle Einwohner ihre Vorräte solange aufzubewahren und dieselben gebündelt vor den Häusern zu lagern.

Am Samstag, dem 22. Oktober findet im Clubheim eine Herbstunterhaltung statt. Für gute Stimmung sorgt Horst Walldörfer. - Barbetrieb -
Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen. Beginn 20.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



Heute, Donnerstag, den 13. Oktober 1977, findet um 20.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus von Bad Ditzzenbach unser letzter öffentlicher Vortrag statt.

Es spricht Frau Helene Fütterer, Ernährungsraterin, Pfaffenhofen, über das Thema:

"Ringsum Gift - Sie können trotzdem besser leben"

Unsere Mitglieder werden ersucht, diesen letzten Vortrag in diesem Jahr, zahlreich zu besuchen. Auch unsere Kurgäste und unsere Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Unkostenbeitrag: 2.-- DM

Mitglieder 1.-- DM

Ulmer Theater - Fremdenmiete 2

Mittwoch, 19. Oktober 77: Die Zirkusprinzessin, Operette von Emmerich Kalmann

Abfahrt mit dem Omnibus:	Deggingen	18.40 Uhr
	Bad Ditzzenbach	18.42 Uhr
	Gosbach	18.45 Uhr

Der Bus fährt pünktlich ab.

Nächste Vorstellungen:

16.11.1977 Götz von Berlichingen, Schauspiel von J.W. Goethe
7.12.1977 Kinder der Sonne, Schauspiel von Maxim Gorki
11. 1.1978 Tannhäuser, Oper von Richard Wagner
- Änderungen vorbehalten -

Musikverein Gosbach

Änderung: unserer Anfangszeiten der Musikprobe
Freitag, 14.10.77, Freitag, 21.10.77 von 20.00 Uhr auf 19.00 Uhr!!!

Betrifft alle aktiven Musiker

Begründung: Freitag, 14.10. Herzliche Einladung von Uli und Peter Kottmann zum Diavortrag: Orient und Indien.

Freitag, 21.10.: Spielerversammlung nach der Musikprobe im Gasthof „Hirsch“.

Orient und Indien

Uli und Peter Kottmann laden ein zu einem Diavortrag:

- Eine Reise Bad Ditzzenbach/Gosbach - Madras Hin und zurück
- Allah, Buddha, Hinduismus

Freitag, den 14.10.1977, Gasthof Hirsch, Gosbach, 20.30 Uhr
Die Bevölkerung und die Kurgäste aller Ortsteile sind eingeladen. Eine besonders herzliche Einladung ergeht an den Stammtisch "Ois leid's no" / "Hirsch", Schulkameraden und alle Freunde der Familie Kottmann.

Qualität ab Werk

NUCO-Küchen

die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (0 73 34) 65 33
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUCO u.co.

Möbelfabrik

Kinder-Anoraks
Teddy-Jäckchen
Overall's

Textilhaus

Franz Späth, Deggingen



In **5 Minuten**
schlüsselfertig
Stahlbeton-Fertig-Garagen
fugenlos aus einem Guß
mit Boden

PFISTERER

Garagenbau 7141 Benningen/N.
Tel. (07144) 4051

Vertretung: Traub
7323 Bad Boll
Tel. 07164/2947

Praxis Dr. Hägele

vom 17. bis 22. Oktober 1977 geschlossen.

Vertretung in dringenden Fällen:
Herr Dr. Dokoupil und Herr Dr. Jung.

Pulli's, Pulli's, Pulli's !

für Damen, Herren und Kinder
in großer und preiswerter
Auswahl !

Textilhaus
Franz Späth, Deggingen

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Hoch-, Tief- und Straßenbau
suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

Baggerführer Schachtmeister
Walzenfahrer Straßenbauer
Maurer Kanalbauer

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren
Arbeitsplatz und beste Bezahlung.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

G BAUUNTERNEHMUNG
7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071

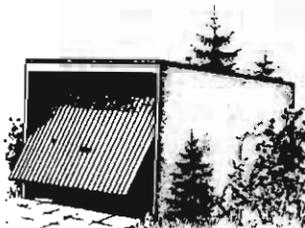
Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) Letztmalig am Dienstag, 18.10.77
in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-
dorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim
Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

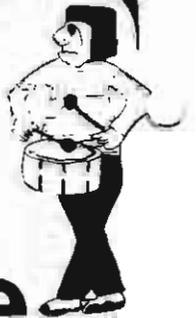
Das "Asss" unter den Garagen

ist die Raizner-Fertigarage aus hoch-
wertigem Stahlbeton nach dem IBK-
Garagen-System. Sie ist formschön,
schnell erstellt, preiswert. Wir infor-
mieren Sie gerne. Rufen Sie uns an!



raizner Vertrieb und
fertig- Fabrikation
garagen 7959 Achstetten
ulm Tel. 07392/2901

Eröffnung mit Pauken und Trompeten! der neugestalteten Räume



Polstergarnitur

Couch, 2 Sessel - fest gepolstert

598,-

Liegesessel

zum Liegen und Sitzen

79,-

Jugendzimmer

4tlg., Kiefer-Dekor

399,-

Wohnzimmer-

Stuhl gepolstert

19,-

Wohnwand

200 cm, echt Nussbaum, auch
in 250 cm u. 280 cm lieferbar

799,-

Teppichboden

strapaz. Schlingenware qm **8,90**

Gesundheitspaket

bestehend aus :

**Lattenrost und
Bandscheiben-
Matratze**

224,-

Möbel Link

Ulmer Str.46 7332 Eisingen/Fils T.89275

**Preisschlager
zum Markt!**

Damenmütze mit Schal 19,95
Kindermütze mit Schal 17,95

Wir haben eine große Auswahl!

**Textilhaus
Franz Späth, Deggingen**

Was machen Sie mit Ihrer FREIZEIT? VERPLEMPERN oder... Sie üben a.d. Reinigungsmittel- und Körperpflege-sektor eine Nebenbeschäftigung aus. Interess. für Hausfrauen/Ehepaare, die ca. 150 - 200 DM/Monat regelmäßig dazuverdienen wollen. Regelm. Dauerverd. d. lfd. Bestellungen gesichert.
Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. Tü 1013 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 U h i n g e n .

Echte Pelze Nützen Sie jetzt noch schnell die
Sommerpreise

Wir halten ständig **2000 fertige Pelzmäntel und Pelzjacken** zur Auswahl für Sie bereit

Die neuesten Modelle. Fachm. Beratung.
Maßanfertigung · Umarbeitung · Reparatur · Verlängerung

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel
7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

mit Chic und Pfiff

NICHT VERGESSEN !

Bei Fliesen u. Platten das preisgünstigste Fachgeschäft bei 1 a Qualität.
Jede Woche neue Sonderposten aus dem gesamten Programm.

FLIESENMARKT
☎ (07161) 6 81 45

Göppingen,
Jahnstraße 138 - über Heiningen Straße

GÖPPINGEN
Jahnstraße 138
(über Heiningen Str.)

FLIESEN-
MARKT

Keramik-
Wand- und
Bodenfliesen
Mosaik, Marmor
und Naturstein

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...**

Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

**Achtung
Gelegenheit !**

Wir verkaufen einen **SONDERPOSTEN**

X **Polstermöbel
Eckbankgruppen
Jugendzimmer
Stühle**

Sofort täglich außer Dienstag, von 14.00 - 18.30 Uhr,
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr nur im
Lager GRUIBINGEN, bei kath. Kirche.

PEER Lager und
Möbelvertrieb

Achtung Hausfrauen

Äpfelverkauf am Dienstag, dem 18. Oktober 1977
Golden Delicious, Cox Orange, Goldparmäne, Boskop u.a. Sorten
Kistenweise sehr preiswert.

12.30 Uhr Auendorf beim Rathaus
13.00 Uhr Bad Ditzenbach beim Rathaus
13.15 Uhr Gosbach beim Rathaus

PFEFFERLE - SULZFELD

**Kommen auch Sie
zu rau metall**

Einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Einkommen,
nette Kollegen, ein bekanntes, am Markt erfolg-
reiches Unternehmen - das ist doch entscheidend
für Sie ! Wir suchen für unser Werk in Mühlhausen:

Näherinnen
für Tagschicht und Saisonarbeit.
Für diese Arbeiten sind auch geschickte Hausfrauen
geeignet, die vorübergehend an gut bezahlter Arbeit
interessiert sind.

geschickte Männer
für unsere Markisenmontage.

Und das bieten wir unseren Mitarbeitern: Einen
guten, arbeitsorientierten Leistungslohn - Sozial-
leistungen - und ein offenes Ohr für alle Ihre
Fragen und Wünsche.

Bitte rufen Sie uns an.
Wir informieren Sie gerne
telefonisch.

perfektion nach Maß

rau metall

Karl Rau KG, Metallwarenfabrik
Postfach 120, 7340 Geislingen/Steige
Tel. 07331/63080 Werk Geislingen
Tel. 07335/5086 Werk Mühlhausen



Mode
Leder
Sport

Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10



hochaktueller
Damen-Nappabläzer

hochwertiges, weiches Lamnappa,
Farbe schwarz

259.-

dazu kombiniert:
jugendlicher

Schirmfaltenrock

Oxfordkaro, Wolle/Polyester

55.-

*Aus unserer Abteilung
Wintersport-Bekleidung:*

hübscher **Kinderanorak**

Diolen-Popeline mit
Teddyfutter ab

35.-

Der Sakko ist wieder da !

Unser erfolgreichstes Modell aus eigener
Herstellung –
sportlich im Aussehen, englisches Oxfordkaro
mit echten Lederflecken am Ärmel;

elegant durch schlanke Linienführung

DER EINMALIGE 129.-

dazu eine **KOMBIHOSE**
aus Trevira/Schurwoll-Gabardine
mit Qualitätsgarantie nur **49.-**

weitere Hauptpreislagen
59.- und 69.-

CORDHOSEN + RÖCKE

aus eigener Herstellung zu
MUNZ – DAUERTIEFSTPREISEN:

Herren-Cordhose

Jeansform, florfester Breitcord

39.-

Herren-Cordhose

mit Gürtel, bequeme Paßform
in 5 Farben, Breitcord

49.-

schicker **Damen-Cordrock**
Genuacord, mit Vorderfalte in
Modifarben schwarz, braun,
camel, silbergrau

39.-

dazu passend, aparter

DAMENPULLI

Mohaircharakter, Pastellfarben
grau/rosé, natur/blau

29.-

Sehr wichtig !

KUNDENDIENST- ZENTRALE

für

AEG

MIELE

Linde

HOOVER

ZANUSSI

SCHARPF



BLOMBERG

ZANKER

Ihre Vorteile

- schnell, zuverlässig, preiswert
- über 50.000 Ersatzteile auf Lager
- nur DM 5,- Km-Geld (keine Anfahrtskosten)
- 24 Std.-Kundendienst (Reparatur wird sofort erledigt)
- über 15 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet
- geschulter Kundendienst-Techniker

Anruf genügt, andere Fabrikate auf Anfrage.

Si
SIMON
ELEKTRO-MEISTER

Fachgeschäft für Elektro-Haus-Geräte
7332 EISLINGEN-Nord, Bismarckstr. 65
Telefon 07161/88173